Fallbeispiel Hildi Hufrehe, Mauke

Rasse: Haflinger
Geschlecht: Stute
Geboren: 09.03.2014
Stockmaß: 146 cm
Gewicht: 507 kg (Stand 20.06.2021)
Einsatzbereich: Freizeit
Unterbringung: Paddocktrail / Offenstall

Beschreibung des Pferdes

Hildi kam mit 3 Jahren zu mir, jetzt ist sie 7 Jahren alt. Also ist sie bereits seit 4 Jahren an meiner Seite. Sie ist mein Seelenpferd, von Anfang an zeigte sie mir, dass wir perfekt zusammenpassen. Wir beide haben einen Dickkopf sind jedoch auch für jeden Spaß zu haben und trauen uns auch mal an sehr verrückte Sachen ran. Wir sind reine Freizeitreiter, gehen viel ins Gelände und machen viel Bodenarbeit, denn dabei haben wir beide sehr viel Freude.
Hildi hatte bis zur Hufrehe-Diagnose im Juni 2021 keinerlei Vorerkrankungen. Bis dahin stand sie in einem Reitstall, nachts in der Box und tagsüber auf der Wiese / Koppel. Unser Training war immer kunterbunt ca. 1- bis 2-mal die Woche stand Reiten auf dem Plan, 2-mal Bodenarbeit und Spazieren gehen. Seit der Diagnose sind wir in einen Paddocktrail umgezogen, wo das Bestmöglichste gegeben wurde, dass es Hildi besser geht. Kein Gras, nur Heu aus eigener Ernte und trotz der Boxenruhe Kontakt zu anderen Pferden.

Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

Keine – nur aufgrund der getragenen Hufschuhe und Hufverbände Mauke an beiden Vorderbeinen.

Wann begann der aktuelle Reheschub?	05.06.21 und 25.08.2021
Der wievielte Reheschub ist dies?	2.
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	1. Schub durch falsches Anweiden – Gras 2. Schub unklar - vermutlich aufgrund des Wetters und dass der Stoffwechsel nicht hinterher kam

Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ Boxenruhe
- ✓ Kühlen der Hufe
- ✓ Hufverband ohne Trachtenhochstellung
- ✓ Medikamentöse Entzündungshemmung
- ✓ Medikamentöse Gerinnungshemmung und Blutverdünnung
- ✓ Hufkorrektur
- ✓ Medizinische Hufschuhe
- ✓ Spezielle Futterzusätze

Wie gut hat die bisherige (tierärztliche) Behandlung angeschlagen?

Die Schmerzmittel haben ihre Wirkung gezeigt, mein Pferd ging deutlich besser.

Fütterung:
Heu, Mineralfutter (wenig) von Eggersmann ohne Melasse

Futterzusätze:
ARGININ 4.0 (Zest'Vitality), Weidenrinde, Mädesüß, Brennnesseln, Ginko, CDVet Toxisorb Vet, Lauffit, Huftonikum

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	12.09.2021
Dosierung	empfohlene Tagesdosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	mit Mineralfutter und ein wenig Wasser

Dokumentation

Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0
Die Erste Gabe ARGININ 4.0 wurde am 12.9.2021 morgens verabreicht. Zu diesem Zeitpunkt lief Hildi auf dem linken Bein total lahm, sodass ein Tierarzt gerufen wurde. Es bestand der Verdacht das sie ein Hufgeschwür entwickelt hat – diese Verdachtsdiagose wurde am 14.9 beim Röntgen nicht bestätigt. Ihre Sohle war deutlich zu dünn und wahrscheinlich hatte sie auf dem linken Bein bzw. Sohle einen „blauen Fleck". Es wurde direkt ein Rehebeschlag gemacht. Sie hat dann noch für 6 Tage Schmerzmittel erhalten.

nach 10 Tagen
Hildi geht es sehr gut, sie konnte über Nacht wieder in die Herde integriert werden. Tagsüber wird sie separat gestellt, damit sie nicht auf die Wiese kann. Anfangs gab es leichte Schwierigkeiten mit der Verabreichung des Arginin-Präparates, jedoch mit etwas Wasser hat sie es sehr gut aufgenommen und scheinbar hat es ihr auch sehr gut geschmeckt, denn sie schleckt den ganzen Eimer aus. Besonders auffällig ist, dass Hildi deutlich wacher und auch aktiver ist. Bei der Bodenarbeit ist sie genau wie früher total wach, aufgeweckt und sehr motiviert.

nach 20 Tagen
Besonders aufgefallen ist mir, dass die Hinterhufe deutlich besser gewachsen sind. Vom Verhalten her ist Hildi weiterhin sehr aufgeweckt und sehr verspielt. Bei der Bodenarbeit konnten wir viele Fortschritte machen. Wir haben das Kommando „Liegen" geübt. Bei der Reinigung der Hufe fällt auf, dass Hildi wieder deutlich länger die Hufe heben kann.

nach 30 Tagen
Ca. 4 Wochen, nachdem der Rehebeschlag angefertigt wurde, ist mir am 13.10. aufgefallen, dass Hildi gegen Mittag ihr Eisen inkl. Platte und Silikon verloren hat. Dadurch konnte ich sehen, dass am rechten Vorderhuf weiterhin deutlicher Hufpilz besteht. Ebenfalls ist mir aufgefallen, dass Hildi's Mauke-Stellen, die durch Hufschuhe verursacht worden waren, deutlich abgeheilt sind.
Am 14.10. kam direkt der Hufschmied, um den Beschlag zu erneuern. Er empfahl mir, die Hufe mit Essig zu versorgen, um den Hufpilz in den Griff zu bekommen.

nach 40 Tagen
Hildi ist aktuell rossig, weshalb ich ihr aktuell zum „normalen" Futter Toxinbinder gebe, da sie auch einen sehr aufgeblähten Bauch hatte. Ansonsten hält der Beschlag sehr gut, auch der Hufpilz an den Vorderhufen geht langsam weg.

nach 50 Tagen
Der Hufschmied war am 29.10 vor Ort. Anstatt den Rehebeschlag mit Silikon wollten wir versuchen, ob Hildi mit einem normalen Beschlag zurechtkommt. Der Hufschmied sagte noch, dass ich Rücksprache mit der Tierärztin halten soll, ob ich zusätzlich noch etwas für das Hufwachstum geben sollte, da Hildi's Sohle sehr dünn sei. Mit dem „normalen" Beschlag kommt Hildi sehr gut zurecht, besonders schön finde ich, dass sie wieder sehr viel Freude am Laufen hat und ihre Beine schön hebt. Die Dosierung des ARGININ 4.0 wurde von mir eigenständig reduziert, Hildi erhält 1 x tägl. ca. 20ml.

nach 60 Tagen
Wir hatten für eine kurze Zeit eine Magnetfelddecke + Gamaschen im Stall. Diese hat Hildi ca. alle 2 Tage raufbekommen, ebenso wird ca. 2-4 x im Monat mit Kochsalz inhaliert. Beim Vergleich der Bilder ist mir aufgefallen, dass die „Reherille“ bereits gut nach unten gewachsen ist. Ansonsten arbeiten wir aktuell neben der Freiarbeit auch noch mit Dualgassen.

nach 70 Tagen
Weiterhin gibt es keine Probleme, die Mauke ist mittlerweile so gut verheilt, dass nichts mehr zu sehen ist. Ebenso ist Hildi's Stimmung weiterhin sehr gut, in der Herde ist sie mittlerweile sehr ranghoch.

nach 80 Tagen
Hildi erhält aktuell Mineralfutter, weiterhin ARGININ 4.0 sowie Bronchial Kräuter. Zwischendurch habe ich auch wieder den Toxinbinder von CDVet angewandt, weil Hildi einen stark aufgeblähten Bauch hatte, und sie nun auch endlich geimpft wurde. Die letzte Impfung wäre im September dran gewesen, da wir aber Bedenken hatten wegen der Hufrehe haben wir dies abgewartet.
Das Futter wurde tgl. mit ca. 250-350 ml heißem Wasser gemischt, damit dies magenschonender ist und das Pulver somit besser aufgenommen werden kann. Ansonsten gibt es keine Änderungen.

Bilder

03.09.2021	10.10.2021	22.11.2021

Fazit

Ich bin sehr zufrieden mit dem ARGININ 4.0, es zeigte sich ein deutlich besseres Hufwachstum und eine deutliche Verbesserung der Hufrehe-Erkrankung. Allerdings sollte man Bedenken, dass das Arginin-Präparat zwar sehr gut unterstützt, aber es natürlich auch noch um die Haltung etc. geht. Wir konnten schnell eine Verbesserung an Hildi's Allgemeinzustand erkennen. Bereits nach einem Monat habe ich das ARGININ 4.0 an weitere betroffene Rehepferde-Besitzer weiterempfohlen, da mich das Hufwachstum sehr beeindruckt hat. Auf den Bildern kann man sehen, wie gesund und schnell die sogenannte „Reherille“ runter wächst. Deutlich anzumerken ist auch die Stimmung, die sich bei Hildi innerhalb von kürzester Zeit deutlich verbessert hat.

Ich werde ARGININ 4.0 weiterhin empfehlen und besonders, es weiterhin füttern.

...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf www.arginin.de/pferde